Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 03.11.2026

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	27.10. bis 03.11.2026
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes blieb es unter schwachem Zwischenhocheinfluss weitgehend niederschlagsfrei. Die schwache Kaltfront eines Tiefs über Nordeuropa beeinflusste ab 28.10. zunächst mit feuchter Luft die Region und zog im Laufe der zweiten Tageshälfte ostwärts nach Polen ab. Es regnete bis 7 mm. Nachfolgend setzte sich Hochdruckeinfluss mit kühlerer Meeresluft durch. Ab 31.10. wurde unter Hochdruckeinfluss mit nördlicher Strömung subpolare Meeresluft herangeführt. Ein in höheren Luftschichten ausgeprägtes, von Ostpolen südwärts ziehendes Tief beeinflusste Teile der Region. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes wurden gebietsweise nur sehr geringe 24-stündige Niederschlagssummen bis 2 mm, am 31.10. bis 6 mm registriert. Im tschechischen und polnischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße wurden am 31.10. bis 17 mm und im Riesengebirge (tschechischen Einzugsgebiet der Elbe) bis 34 mm Niederschlag gemessen.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat Oktober zwischen 55 % (Station Hoyerswerda) und 119 % (Station Leipzig/Halle) vom Normalwert des Niederschlages für Oktober gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Hoher Luftdruck mit einer zeitweise feucht-kühlen Luftmasse bestimmen das Wetter. Heute bleibt es meist niederschlagsfrei mit Höchstwerten zwischen 6 bis 8 °C, im Bergland 1 bis 6 °C. In der Nacht zum Mittwoch kann es vor allem im oberen Bergland sowie im Vogtland nach längerem Aufklaren vereinzelt leichten Frost um -1 °C geben. In der Nacht zum Donnerstag kommt es nach längerem Aufklaren regional zu leichtem Frost. In der Nacht zum Freitag kühlt es sich bis auf 0 bis -2 °C ab, örtlich gibt es mäßigen Frost in Bodennähe. Es bleibt niederschlagsfrei.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (27.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	55	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:		ca.	30	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	50	% des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	50	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	30	bis	55	% des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	45	% des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	50	% des MQ(Monat).

Auf Grund der niederschlagsarmen Witterung bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln im gesamten Berichtszeitraum mit leichten Schwankungen teilweise deutlich unterhalb von MQ(Monat).

Heute früh (03.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	40	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	25	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	60	% des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	40	% des MQ(Monat),
Weiße Elster:	25	bis	35	% des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	40	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	45	% des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	45	% des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) hat sich im Vergleich zur letzten Woche (27.10.) wieder erhöht. An 73 (50 %) von 147 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 47 (32 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommende Woche werden keine Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung weiterhin auf niedrigem Niveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 45 bis 55 % des MQ(Oktober) und sanken danach leicht ab. Am Ende des Berichtszeitraumes wurden Durchflüsse registriert, die bei 40 bis 45 % des MQ(November) lagen. Die Tagesmittelwerte aller sächsischer Elbepegel lagen im gesamten Berichtszeitraum weiterhin unter MNQ(Jahr). Im Abflussjahr 2026 wurde MNQ(Jahr) am Pegel Schöna an 133 Tagen, am Pegel Dresden an 142 Tagen, am Pegel Riesa an 120 Tagen und am Pegel Torgau an 141 Tagen unterschritten.

Im gesamten Oktober lagen an allen sächsischen Elbepegeln die Durchflüsse unterhalb MNQ(Jahr). Das ist mehr als im Monat Oktober des extremen Trockenjahres 2018 mit 25 Tagen. Auch in den ersten Tagen des neuen Abflussjahres bewegten sich die Tagesmittelwerte weiterhin unter MNQ(Jahr).

Mit der anhaltenden Trockenheit im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau mussten außerordentliche Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Moldaukaskaden von Povodi Vlatava ergriffen werden. Seit Fertigstellung der Moldaukaskaden in den 1960er Jahren hat sich noch nie eine so außergewöhnlich niedrige Abflusssituation im Moldaugebiet eingestellt. Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade musste deshalb seit dem 09.10. auf 28 m³/s reduziert werden.

Auch im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau werden in den kommenden Tagen kaum Niederschläge erwartet, sodass die Wasserführung sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen wird. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbestrom fortsetzen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen auf niedrigem Niveau verbleiben. Dies wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt zeigen, so dass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. und am 21.09. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »Undine« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »Aktuelle Wasserstände Sachsen« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »Wasserstände & Vorhersagen« zu finden.
Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang Oktober 2026 an zwei BDF II sinkende (Köllitsch, Schmorren) und an zwei BDF II leicht steigende (Hilbersdorf, Lippen) Bodenwasservorräte. Alle BDF II liegen weiterhin im Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes.

Die Messwerte können unter »Informationen zur Bodenfeuchte« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 02.11. unterschritten ca. 88 % der ausgewerteten 194 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 64 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 35 cm (Medianwert) an ca. 80 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »Aktuelle Grundwassersituation« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 35 bis 99 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 13 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 27,997 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »Talsperrensteuerzentrale« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 03.11.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober Monatssumme			Berichtsmonat: November Summe bis 02.11.			Abweichung seit 01.11. 2026	
	Normal-wert* [mm]	Mess-wert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normal-wert* [mm]	Mess-wert [mm]	Messw./ Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	39	86	46	0,0	0	-3	-100
Bertsdorf-Hörnitz	46	30	64	47	0,0	0	-3	-100
Görlitz	46	26	57	43	0,0	0	-3	-100
Aue	64	52	82	59	0,0	0	-4	-100
Chemnitz	58	52	89	55	0,3	1	-3	-92
Marienberg	66	55	83	65	0,0	0	-4	-100
Nossen	55	33	61	56	0,0	0	-4	-100
Klitzschen bei Torgau	41	34	84	47	0,0	0	-3	-100
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	68	60	0,0	0	-4	-100
Zinnwald-Georgenfeld	78	52	67	78	0,0	0	-5	-100
Dresden-Klotzsche	50	38	76	48	0,0	0	-3	-100
Hoyerswerda	45	25	55	47	0,0	0	-3	-100
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	27	60	45	0,0	0	-3	-100
Leipzig/Halle	35	40	113	40	0,0	0	-3	-100
Plauen	44	39	89	42	0,0	0	-3	-100

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 03.11.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q_{akt}-Q_{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	64	97,3	39	88	-1,30
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	37	0,533	42	87	-0,056
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	36	100	-0,147
Elbersdorf / Wesenitz	29	0,644	36	90	-0,161
Dohna / Müglitz	11	0,387	19	165	0,062
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,190	24	183	0,052
Herzogswalde 2 / Triebisch	23	0,035	10	103	-0,030
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,107	20	62	0,000
Merzdorf / Döllnitz	38	0,204	26	67	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	150	1,78	62	657	0,480
Schönau / Klosterwasser	13	0,117	26	87	-0,020
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	49	0,452	48	143	0,035
Großdittmannsdorf / Große Röder	44	0,423	22	70	-0,322
Golzern 1 / Mulde	74	10,6	22	81	-2,60
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	59	3,75	34	119	-0,670
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	68	8,36	41	130	0,140
Aue 1 / Schwarzwasser	85	1,63	34	124	-0,350
Chemnitz 1 / Chemnitz	27	0,895	26	139	0,000
Nossen 1 / Freiberger Mulde	34	0,956	17	76	-0,204
Hopfgarten / Zschopau	31	1,62	28	107	-0,280
Lichtenwalde 1 / Zschopau	140	4,50	28	125	-0,700
Borstendorf / Flöha	43	1,62	23	96	-0,130
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	29	102	-0,017
Kleindalzig / Weiße Elster	34	4,43	32	91	-2,32
Mylau / Göltzsch	36	0,350	24	128	-0,057
Böhlen 1 / Pleiße	81	2,02	35	71	0,380
Bautzen 1 / Spree	64	0,872	42	103	-0,065
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,352	32	115	0,062
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	31	0,213	36	161	0,091
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,035	14	60	-0,008
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	131	3,68	44	128	0,180
Görlitz / Lausitzer Neiße	131	5,09	37	107	0,690
Zittau 6 / Mandau	31	0,476	29	110	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 02.11.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	6,844	72	-0,081
TS Lehnmühle	16,906	21,958	2,115	13	0,025
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,038	78	-0,248
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,448	85	0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,056	83	-0,096
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	7,371	52	-0,146
TS Eibenstock	64,636	74,650	49,596	77	-0,706
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,093	74	-0,035
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,119	88	-0,018
TS Sosa	5,540	5,937	4,186	76	-0,058
TS Dröda	14,319	17,320	13,352	93	-0,034
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,916	79	-0,051
TS Werda	3,628	4,879	3,066	85	-0,025
TS Pöhl	52,830	61,980	46,946	89	-0,108
TS Bautzen	37,680	42,827	18,602	49	-0,121
TS Quitzdorf	16,480	20,927	5,810	35	-0,742
TS Altenberg	0,896	0,948	0,870	97	-0,009

Bemerkungen:
TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.
TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.